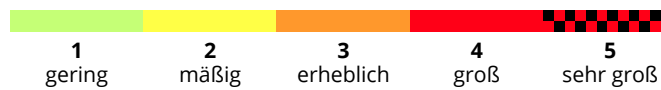
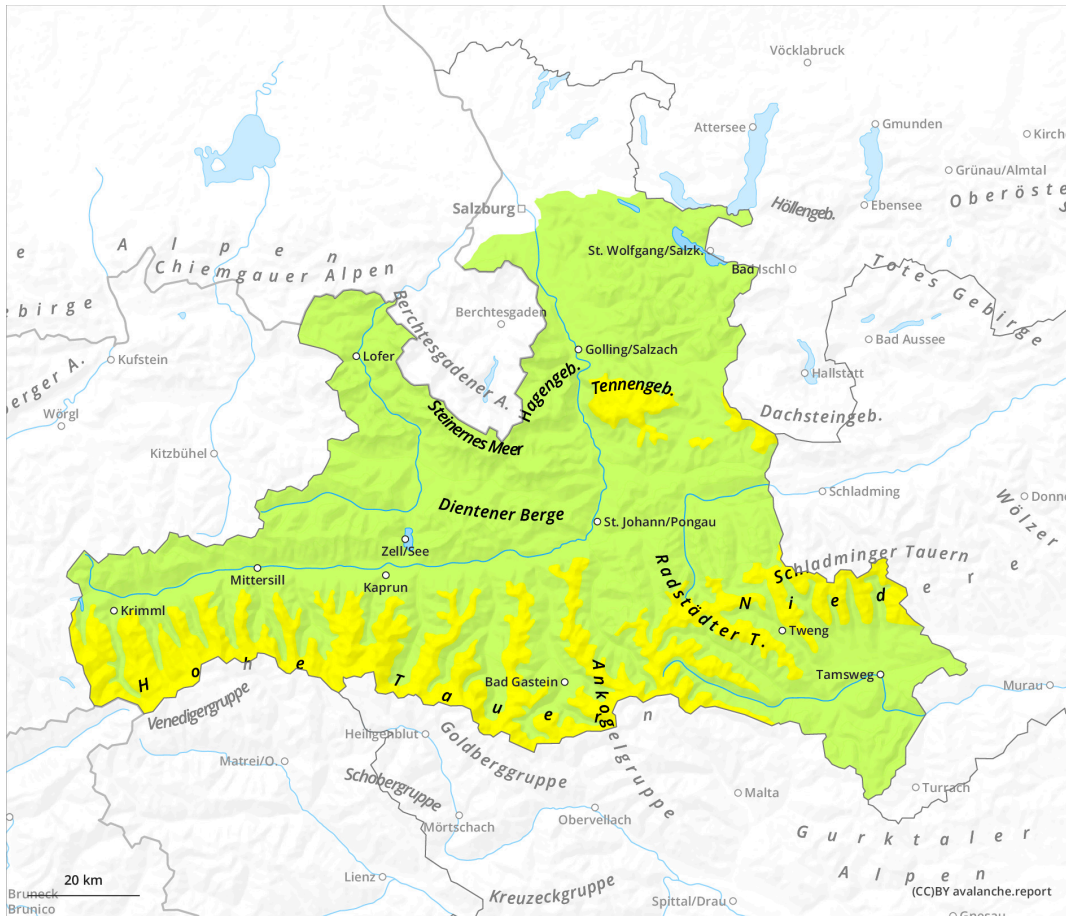
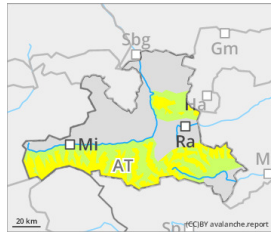


## Einzelne Gefahrenstellen befinden sich an mit Tribschnee beladenen, schattigen Steilhängen in den Hochlagen



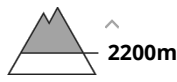
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Mittwoch, 22. Jänner 2025



Triebschnee



Altschnee



### **Triebschneeansammlungen liegen vor allem an schattigen Steilhängen auf einem schwachen Altschneefundament**

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von rund 2200 m mäßig, darunter gering. Kleine bis mittelgroße Schneebrettlawinen können noch an wenigen Gefahrenstellen bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich auch kammfern, hinter Geländekanten und in eingeblassenen Rinnen und Mulden, vor allem in den Expositionen West über Nord bis Nordost. An schattseitigen Steilhängen ist vereinzelt auch ein an- bzw. durchreißen auf Schwachschichten in der Altschneedecke möglich und Lawinen können entsprechend größer werden. Vorsicht am Übergang von wenig zu mehr Schnee möglich. Einzelne spontane Gleit- und Lockerschneelawinen sind zu jeder Tageszeit möglich.

#### Schneedecke

Teils harte Triebschneepakete wurden an Schattenhängen auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft, an steilen Sonnenhängen bilden sich allmählich firnartige Verhältnisse.

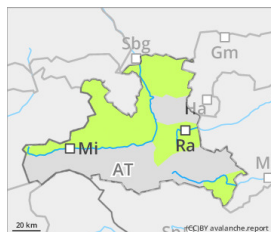
#### Wetter

Im Lauf der Nacht flaut der vorerst kräftige Südwind ab.  
Am Dienstag ziehen ausgebreitete Wolken durch, die die Sonne oft abschirmen, auch unergiebig Niederschlag ist vereinzelt möglich. Am Nachmittag können die Wolken etwas auflockern. Der Wind weht nur schwach. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -9 Grad Celsius.

#### Tendenz

Die Störanfälligkeit nimmt leicht ab.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Mittwoch, 22. Jänner 2025



Triebsschnee



## Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von 2000 m können Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Die Absturzgefahr ist höher als die Gefahr verschüttet zu werden.

### Schneedecke

Teils harte Triebsschneepakete wurden an Schattenhängen auf einer kantig aufgebauten Schneeoberfläche abgelagert. An windberuhigten Schattenhängen besteht die Schneeoberfläche aus skifahrerisch recht lohnendem, kantig aufgebauten Pulver. In windexponierten Lagen ist die Schneeoberfläche wechselhaft, an steilen Sonnenhängen bilden sich allmählich firnartige Verhältnisse.

### Wetter

Im Lauf der Nacht flaut der vorerst kräftige Südwind ab.

Am Dienstag ziehen ausgebreitete Wolken durch, die die Sonne oft abschirmen, auch unergiebig Niederschlag ist vereinzelt möglich. Am Nachmittag können die Wolken etwas auflockern. Der Wind weht nur schwach. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -9 Grad Celsius.

### Tendenz

Keine signifikante Änderung.